

LESERMEINUNG

Alles was Recht ist

Zum Bericht „Café am Andreashof droht das Aus“ vom 19. Februar:

Ich wohne in Tübingen. Dort ist die Gaststätte „Rose“ seit Jahren geschlossen. Im Nachbarort Deisendorf hat der Landgasthof „Löwen“ im letzten Herbst dicht gemacht. Genau dazwischen liegt der Andreashof in bevorzugter Lage mit dem Verkaufsraum für Naturkosmetik und dem einladenden, so gemühtlichen Hofcafé mit bombastischer Aussicht auf das Alpenpanorama. Draußen befinden sich auf zwei Ebenen mehrere rustikal einladende Sitzgruppen mit Tischen inmitten einer Komposition von Sträuchern, Blumen, Bäumen und Wasser. Sogar ein Sandkasten für unsere Kleinen ist vorhanden. Also ein Ort, an dem man sich so richtig wohl fühlen kann. Natürlich ist dies kein Ersatz für die Speiselokale „Rose“ und „Löwen“. Doch der soziale Wert des Andreashofes ist für uns Bürger nicht hoch genug einzuschätzen. So – und jetzt droht das Aus! Weil nicht alles richtig lief: Über die Rechtslage kann ich mich nicht äußern. Doch alles was Recht ist – ist dies dann immer zum Wohle der Allgemeinheit, der Bürger? In diesem Falle muss ich das bezweifeln. Es ist ja nicht „nur“ das Hofcafé, es ist auch der Rosengarten mit Brunnen und Wind-Klang-Körper. Es ist der Höhen-Rundweg mit Fernsicht, mit mehreren Sitzbänken zum Verweilen, zum Gesehnen, zum Runterkommen. Vielleicht sollten die dafür zuständigen Personen der Stadtverwaltung, insbesondere des Baurechtes, das Hofcafé ganz privat mit ihren Familien besuchen – unterhalten, staunen, sich wohl fühlen – vor allem zum nahenden Frühling. Ich bin überzeugt, dass das angenehme Umfeld des Andreashofes die Gedanken und das Tun der Besucher positiv beeinflussen würde und die Verantwortlichen die Präsenzwirkung wegen des öffentlichen Interesses neu definieren würde – nämlich: Ein Präzedenzfall „Andreashof“ im positiven Sinne zu schaffen. Als Anreiz für andere private Einrichtungen, ähnliche Orte der Erholung für die Allgemeinheit zugänglich zu machen. Vielleicht sollte sich mal der Verschönerungsverein Überlingen vorruntzfrei auf den Weg zum Andreashof machen und diesen positiven Präzedenzfall unterstützen – zum Wohle der Allgemeinheit.

Werner Notthelfer, Salem

Leserbriefe gehen die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zum Kürzen von Leserbriefen vor. Leserbriefe werden nur bearbeitet, wenn sie mit vollständiger Absenderadresse und einer Telefonnummer versehen sind. Leserbriefe veröffentlichten wir mit Namen und Wohnort.

Mief der 30er-Jahre

Zum Bericht „Viele Besucher wollen Ratskeller sehen“ vom 16. Februar:

Nun ist also der Ratskeller saniert. Gut so. Die Technik wurde erneuert, aber die Einrichtung strahlt den historisierenden Mief der 30er-Jahre des vorigen Jahrhunderts aus. So wird es nichts mit Meersburg 2030.

Heidi Funke, Meersburg

Schreiben Sie uns! SÜDKURIER-Redaktion Mühlenstraße 6, 88662 Überlingen [ueberlingen.redaktion@suedkurier.de](mailto:ueberlingen.redaktion@suedkurier.de)

SÜDKURIER verlost Karten für Aufführung der Met Opera

Übertragung von La Filie du Régiment aus der weltberühmten Oper in New York am kommenden Samstag im Überlinger Kino

Überlingen (urr) Es gibt wieder eine Live-Übertragung aus der New Yorker Met Opera im Überlinger Kino. Am kommenden Samstag, 2. März, wird „La Filie du Régiment“ von Gaetano Donizetti aufgeführt. Die Vorstellung be-



Rettung für das Hofcafé?

Da der Andreashof keine Genehmigung für die Gastronomie hat, droht dem Café das Aus. Vielleicht hilft die Entdeckung geschützter Lebewesen. KARIKATUR: STEFAN ROTH-CARTOONS.de

„Man kann sich richtig auspowern“

Sportlerwahl Überlingen: Die U12-Mädchen-Mannschaft des Tennisclubs ist Bezirksmeister geworden



Die Mädchen-Mannschaft des Tennisclub TC Überlingen, bestehend aus Johanna Kriebler, Lucie Fanti, Zoe Stehle, Emi Fräntzki und Ashley Fanning (von links). BILD: PRIVAT

VON HOLGER KLEINSTÜCK  
Überlingen – Die Jagd nach der gelben Filzkugel macht den elf- bis zwölfjährigen Tennisplayerinnen der ehemaligen U12-Mädchen-Mannschaft des Tennisclubs TC Überlingen 1902 ungeheuren Spaß. Im Vorjahr gelang ihnen ein großer Erfolg: Sie erreichten den ersten Platz bei der Bezirksmeisterschaft – ohne ein verlorenes Match.  
Das Team besteht aus Ashley Fanning, Lucie Fanti, Emi Fräntzki, Johanna Kriebler und Zoe Stehle. Auch als Einzelspielerinnen haben sie Erfolg. So wurde Zoe Stehle im Vorjahr Bezirksmeisterin U12 und Lucie Fanti konnte sich im Januar ohne Satzverlust den Titel bei den Bezirksmeisterschaften um den Goldstadt-Invest-Pokal sichern.  
Als Sieger des Bezirks vier durften die Mädchen im September bei den Badischen Juniorturnen-U12-Meisterschaften in Rheinfeiden teilnehmen, wo sie den vierten Platz belegten.

Seit vielen Jahren im Verein

Die meisten der Nachwuchsspielerinnen haben schon frühzeitig mit dem Tennissport angefangen, teilweise schon mit vier Jahren. „Man kann sich richtig auspowern und es macht generell viel Spaß. Auch im Doppel und nach dem Spiel. Wenn man gewonnen hat, ist das Gefühl unbeschreiblich, vor allem, wenn man ein knappes Match hatte“, erzählt Johanna. Die Zwölfjährige besucht wie ihre Mitspielerinnen das Gymnasium in Überlingen, lediglich Ashley geht in der Schweiz zur Schule. Die Jüngste im Team ist Lucie mit elf Jahren.

Dass sie im Vorjahr den Bezirksmeistertitel geholt haben, sei eigentlich keine Überraschung gewesen, sagen die jungen Tennisplayerinnen. „Wir waren eigentlich klarer Favorit“, erzählt Zoe. „Und wir haben keinen Satz abgegeben“, fügt Johanna stolz an. Dieses Jahr möchten die Mädchen, die jetzt in der U14-Spielklasse sind, ihren Titel nicht nur verteidigen, sondern im Falle eines Erfolges erneut an den Badischen Meisterschaften teilnehmen und dann besser abschneiden als im Vorjahr.  
Der TC Überlingen ist mit jeweils zehn Erwachsenen- und zwölf Jugendmannschaften in den verschiedenen Spielklassen erfolgreich. Mehr als 150 Jugendliche gehen in dem Verein dem Tennissport nach. Trainiert werden sie von mehreren Spielern des TC Überlingen, in erster Linie aber von Peter Oroszpataki.  
Erfolgreich waren im Vorjahr auch Simon Wild, der U10-Bezirksmeister wurde, Nick Dutner (U14-Vize-Bezirksmeister), Till Messmer und Phil Schöllhorn (3. Platz Bezirksmeisterschaft sowie diverse gute Ergebnisse U14), Simon Kriebler (3. Platz Bezirksmeisterschaft U10), Claus Michelmeichel (Vize-Bezirksmeister-U50) und Fabian Brugger (Bezirksmeister).

Zum Team und zur Wahl

- **Das Team:** Die U12-Mädchen-Mannschaft des Tennisclubs TC Überlingen 1902 erreichte 2018 den ersten Platz bei der Bezirksmeisterschaft. Sie besteht aus Johanna Kriebler, Lucie Fanti, Zoe Stehle, Emi Fräntzki und Ashley Fanning.
- **Die Wahl:** Die Leser des SÜDKURIER können bis Sonntag, 3. März, ihre Stimme für die Sportlerin, eine für die Mannschaft. Dazu müssen sie nur zu Handy oder Telefon greifen und die Nummer 013 79/37 05 00 wählen und folgende Endziffern für die jeweiligen Kandidaten anhängen:  
**Mannschaft des Jahres:**  
 -51: Tennis-U12-Mädchen-Mannschaft  
 -52: Jugend-Segelbundesliga-Team  
 -53: Fußball-C1-Junioren-Mannschaft  
**Sportlerin des Jahres:**  
 -54: Thaiboxerin Kristin Schwer  
 -55: Leichtathletin Lisa Kramer  
 -56: Skiläuferin Anne Katharina Keßler.
- Ein Anruf aus dem Festnetz der Telekom kostet 50 Cent, Mobilfunk deutlich mehr. Die Anrufer sollten neben



LA FILLE DU RÉGIMENT  
SAISON 2018/19  
Kleinleinwände der Welt in HD-Quität übertragen. Das gleiche gilt für men ausgezeichneten Ton. Die Oper aufführung dauert mit Pause bis 2 Uhr. Dirigent der Operaufführung ist Enrique Mazzola, die Inszenierung stammt von Laurent Pelly. Die Sänginnen der Aufführung sind: Faviera mana, Pretty Yende, Stephanie Bly und Maurizio Muraro.  
Die Oper erzählt die Geschichte junger Liebe, die anfangs zu se-

